

Die Vortragsreihe „Christsein – Ja zum Leben“ richtet sich an alle interessierten Erwachsenen aus Nah und Fern. Dazu laden wir herzlich ein!

Veranstaltungsort: **Christophorus Haus Göggingen**
Abt-Ulrich-Straße 4
89079 Ulm-Göggingen

Vortragsbeginn: **19.00 Uhr**
Saalöffnung jeweils ab 18.30 Uhr

Die Referenten:



Wolfgang Schneller
Ulm-Göggingen



Rudolf Hagmann, Pfarrer i.R.
Ravensburg

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei!

Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit zu einer offenen Frage - / Diskussionsrunde.

Anmeldungen sind nicht erforderlich, können aber gerne entgegengenommen werden bei:
Renate Babic: renate.babic@gmail.com oder
Wolfgang Schneller: Tel. 07305-956 44 53

Christsein – Ja zum Leben!



Foto W. Schneller

Vortragsreihe 2023



Katholische Kirchengemeinde
Hl. Kreuz, Ulm-Göggingen

Christsein – Ja zum Leben

Dass Christen grundsätzlich Ja zum Leben sagen, ist keine Selbstverständlichkeit. Auch wir haben es nicht in der Hand, was das Heute oder das Morgen bringt. Vielen Menschen liegt die Angst näher als Hoffnung und Zuversicht. Dennoch wissen wir uns jeden Tag von Neuem dem Leben auf der Spur. Unsere Vortragsreihe und die ausgewählten Themen wollen gerade diese Hoffnung und diese Freude am Leben neu entfachen und vertiefen, denn wir glauben: **Gott geht alle unsere Wege mit!**

22. September 2023 – 19 Uhr
Vom Mut, unvollkommen zu sein
- versöhnt mit den eigenen Grenzen leben

Wenn wir ehrlich sind mit uns selbst, müssen wir sagen: Wir existieren als begrenzte Menschen. Die Zeit, in der wir leben, ist begrenzt. Unser Lebensraum ist begrenzt, auch unsere Liebesfähigkeit ist begrenzt - wir „sind nun mal so, wie wir sind“. Ist das alles? Wenn wir unsere Umwelt, die Menschen um uns herum ansehen – oft erleben wir das „Anderssein“ der Anderen als Eingrenzung unserer Entfaltungsmöglichkeiten. Woran liegt es, dass wir solche „Grenzen“ als Enge, als Zwang, sogar manchmal als „Feind“ betrachten? Wir sehnen uns danach, grenzen-los zu leben, uns entfalten zu können ohne Einschränkungen. Ist es sinnvoll oder sinnlos, nach Vollkommenheit zu streben? Dieser Abend möchte uns Mut machen, Ja zu einem unvollkommenen Leben zu sagen. Kommen wir darin der Sehnsucht nach einem gelösten, entspannten Dasein näher?



Wolfgang Schneller, Jg. 1941, war Industriekaufmann, Bildungsreferent, Meditationslehrer, Pilgerführer auf dem Jakobsweg und Leiter der Geistlichen Bildungsstätte Cursillo-Haus St.Jakobus in Oberdisingen; Mitbegründer der deutschen Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela; seit 2021 lebt er im Ruhestand in Göggingen.

10. November 2023 – 19 Uhr
Jeder Mensch ein Original – bin ich einzigartig?
– wer bin ich?

Wann haben Sie zum ersten Mal entdeckt, dass Sie einzigartig, einmalig sind? Bei der Begegnung mit einem geliebten Menschen vielleicht oder bei der ungeheuchelten Anerkennung Ihrer Arbeit? Auch der Stolz auf eine vollbrachte Leistung – in der Freizeit oder im Sport kann einen ins Staunen über sich selbst führen: Schau mal, das habe ich geschafft – dazu bin ich fähig. Ich kann stolz auf mich sein. Noch mehr, wenn ich mich nicht nur als Original, als einmaligen, sondern



auch und vor allem als einen seit Ewigkeit von Gott geliebten Menschen erfahre. Unser Abend geht vor allem dieser Frage nach – er kann uns gewiss von Neuem ins Staunen führen!

15. Dezember 2023 – 19 Uhr
„Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein – oder er wird nicht mehr sein!“ (Karl Rahner SJ)

Pfarrer Rudolf Hagmann, der Referent dieses Abends, geht mit uns der Frage nach, dass künftig unser Glaube nicht mehr institutionell oder gesellschaftlich abgesichert sein wird. Früher wurde man in eine christliche Umgebung hineingeboren. Künftig wird der Glaube dort lebendig sein, wo er durch eigene Erfahrung und Entscheidung lebt. Christ-sein ist nicht mehr selbstverständlich. Es geht um existentiell lebendige Gottesbeziehung – weg vom „man glaubt“ hin zum „Ich glaube“.



Rudolf Hagmann, Jg. 1952, nach Theologiestudium Vikar und Pfarrer in mehreren Gemeinden, Repetent im Priesterseminar Rottenburg und Spiritual in Tübingen, Leiter der Hauptabteilung Pastoral der Diözese Rottenburg-Stuttgart, zuletzt Pfarrer in Tettngang. Mitinitiator der Pilgerseelsorge in Santiago. Er lebt im Ruhestand in Ravensburg.